| Objekttyp: | FrontMatter |
|--------------|------------------------------|
| Zeitschrift: | Film und Radio mit Fernsehen |
| Band (Jahr): | 5 (1952-1953) |
| Heft 27 | |

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

31.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 30. AUGUST 1953

5. JAHRGANG, NR. 27



| AUS DEM INHALT: | Seit |
|---|--------|
| Die Stellung der Kultur vor dem Film von Benedetto Croce | 2 |
| Aus aller Welt | 3 |
| Ein neuer Martin-Luther-Film | 3 |
| Kleiner Lichtschein im Filmdunkel | 3 |
| Keinen Film mehr heute abend! | 3 |
| Blick auf die Leinwand: Drei Schritte nach Norden | 4/5 |
| Vergiß die Liebe nicht Schatten des Zweifels | |
| Hölle, wo ist dein Sieg? Das Kind einer anderen Schweigen ist Gold | |
| Die Welt im Radio | 6 |
| Radio-Stunde (Programm-Auszug) | 7 |
| Der Ring des Generals, von Selma Lage | rlöf 8 |

Die Hausmutter im Kreise der polnischen Kinder im Pestalozzi-Dorf.

DER INTERESSANTE FILM Uniter Dorf

AH. Dieser Film vom Pestalozzi-Kinderdorf gehört in die bedeutsame Reihe der Behandlung menschlicher Probleme, welche der Regisseur L. Lindtberg noch während des letzten Krieges filmisch zu gestalten begonnen hat. Ein heimat-und elternloses polnisches Mädchen hört in Deutschland vom Pestalozzi-Dorf in der Schweiz und sucht es verzweifelt. Als sie es schließlich findet, sieht sie sich der Feindschaft der andern Kinder gegenüber, die es für deutsch halten. Doch ein Knabe nimmt sich seiner an, und schließlich greifen auch die Erwachsenen ein. Die Kinder lernen, daß gerade ihr Dorf allen Waisen offen zu stehen hat, kommen sie woher auch immer.

In der zweiten Hälfte des Films müssen die Polenkinder auf Verfügung ihrer Regierung nach Hause. Es gibt keinen Ausweg. Das Mädchen und sein Freund versuchen sich zwar zu verstecken, aber als sie in der Nacht den gespenstischen Fastnachtsspuk von Bauernburschen erleben, stürzt der Knabe, in welchem die Visionen des Krieges wieder wach geworden sind, in panischem Schrecken zu Tode. Die schmerzvolle Trennung ist da zwischen Groß und Klein, denn auch die besten Absichten können in der heutigen Welt nicht ver-

worden sind, in panischem Schrecken zu Tode. Die schmerzvolle Trennung ist da zwischen Groß und Klein, denn auch die besten Absichten können in der heutigen Welt nicht verwirklicht werden. Man kann nur warten.

Der Film ist in Cannes abgelehnt worden, da man ihm fälschlicherweise politische Tendenzen unterschob, erntete dafür bemerkenswerterweise in Berlin einen Preis und volles Verständnis. Wieder einmal wird für die Versöhnung der Nationen geworben, und wieder einmal stellt sich alle Mühe nicht nur als Wunschtraum heraus, sondern wird ohne lange Umschweife abgelehnt. Die Symbolik des Films, die tolle Welt der Erwachsenen mit ihrem Narrentreiben, das Kinder mordet, scheint auch nicht überall begriffen worden zu sein. Allzuviele Leute halten sich heute noch immer gedankenlos an den oberflächlichen Verlauf einer Filmgeschichte. Für alle, die guten Willens sind, handelt es sich aber um einen wichtesitzt.





Das heimatlose Waisenkind Anja, das zwar das ersehnte Pestalozzi-Dorf und einen Kameraden wiederfindet, aber nur um beides durch das Eingreifen der Narrenwelt der Erwachsenen wieder zu verlieren.

Das Zeitgeschehen im Film

Nr. 584. Der jüdische Weltkongreß in Genf — Pfadfinder-Welttreffen in Kandersteg — Einweihung der höchsten Landepiste im Wallis — Sherpa Tensing in der Schweiz — Rennen am jurassischen Pferdeausstellungsmarkt.

Nr. 585. Schweizerische Hilfe für Griechenland — Bergung eines amerikanischen Piloten aus einem Bomber in Greifensee — Aufrichtefest am Oberaar — Neuere deutsche Kunst in Luzern — Genfer Fest 1953 — Rad-Ciné-Grand-Prix in Zürich.

Aber auch Erwachsene, die polnische Hausmutter und der englische Hausvater, die sich näher gekommen sind, werden durch die Ereignisse wieder auseinandergetrieben.